

Kennst du den wichtigsten Rohstoff für den Menschen? Das ist mit Sicherheit das Holz. Schon seit Jahrtausenden hat der Mensch mit Holz für Wärme gesorgt, um sich vor Kälte zu schützen oder um Essen zu kochen. Mit Schiffen aus Holz hat der Mensch die Meere erobert, Siedlungen errichtet oder Möbel und Spielsachen gezimmert. Und heute?

Heute wissen wir, dass Wälder zu den größten Schätzen gehören, die uns die Natur geschenkt hat. Denn das Holz aus den Wäldern ist ein Rohstoff, der nachwächst. Andere Rohstoffe, die der Mensch nutzt, kommen dagegen aus der Erde wie aus einem Lager, das irgendwann leer ist. Erdöl oder Kohle gehören dazu.

DEN WALD!



Was ist einer der größten Schätze...?

Dagegen wächst das Holz mit Hilfe von Sonnenlicht, Wasser und den vielen Nährstoffen immer wieder neu. Aber eben gaaanz langsam! Bäume brauchen viel Zeit, um zu wachsen und um Holz zu bilden. Und es braucht Pflege für die kleinen und großen Pflanzen, damit nach vielen Jahren auch viel Holz geerntet werden kann. Für Wälder gibt es einen Plan, wie die Flächen, auf denen das Holz wächst, zu bewirtschaften sind. Am wichtigsten dabei ist das **Prinzip der Nachhaltigkeit**. Dazu gehört: nicht mehr Holz entnehmen als nachwachsen kann. Und den Wald immer verantwortungsvoll nutzen, so dass er im bestmöglichen Zustand der nächsten Generation übergeben werden kann. Das lernt jeder Förster schon im Studium und auch jeder

Waldbesitzer muss danach handeln. So steht es auch in den Waldgesetzen. Im Wald gibt es außerdem Bereiche, in denen die Bäume stehen bleiben, bis sie absterben. Denn abgestorbene Bäume bieten Insekten, Käfern, Kleintieren und Moosen, Pilzen und Pflanzen ein Zuhause. Das Totholz ist wichtig für die Artenvielfalt. Diejenigen, die sich um unseren Wald kümmern, haben also nicht nur einen tollen Beruf. Sie sorgen auch für unsere Zukunft. Sie produzieren den Rohstoff der Zukunft mit vielen Anwendungsfeldern: als Baustoff, als Dämmstoff, als Fasern für Bekleidung oder als Ersatz für Plastikprodukte. Mehr zum Thema unter: www.kiwuh.de www.waldwissen.net

Waldbewirtschaftung ist wichtig, weil

- ... der Wald als CO₂-Speicher wichtig für das Klima ist
- ... ständig nachwachsende junge Bäume im bewirtschafteten Wald mehr CO₂ aufnehmen und Sauerstoff abgeben als alte Bäume am Ende ihres Lebens
- ... der Wald den dringend benötigten nachwachsenden Rohstoff Holz liefert
- ... das vom Baum aufgenommene CO₂ auch in den Holzprodukten gespeichert bleibt
- ... Holz andere Materialien wie Beton oder Stahl ersetzen kann, die mit großem Energieaufwand und hohem CO₂-Ausstoß produziert werden
- ... aus den Holzbestandteilen Lignin, Zellulose oder Harz inzwischen umweltfreundliche Bio-Kunststoffe, Textilfasern, Bau- und Dämmstoffe hergestellt werden können
- ... auch bewirtschafteter Wald Lebensraum für etwa 10.000 Tier- und Pflanzenarten ist
- ... auch bewirtschafteter Wald die Luft filtert, Grundwasser speichert, vor Boden-Abtrag und Lawinen schützt, dem Menschen für Sport, Gesundheit und Erholung zur Verfügung steht.

ERHALT



...immer noch besser als Asphalt

alte Urgestalt!



Foto: Martina Plotte

Foto: pixare

Foto: Alina Schütte